



Modellstudiengang
„Modellstudiengang zum Erwerb der Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt an Realschulen“
(Bachelor of Education)

Modulkatalog

Geschichte

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

Leitung Referat 1
Dr. Hans-Stefan Fuchs
Raum IG 403
Tel.: +49 851 509-2648
Hans-Stefan.Fuchs@uni-passau.de

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

Inhaltsübersicht
Modulkatalog Geschichte

§ 1 Begriffsbestimmung

§ 2 Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 33 StuPO)

§ 3 Basismodul Theorie und Methode (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 4 Basismodul Alte Geschichte (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 5 Basismodul Mittelalterliche Geschichte (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

§ 6 Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

§ 7 Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 5 StuPO)

§ 8 Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 6 StuPO)

§ 9 Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 7 StuPO)

§ 10 Vertiefungsmodul IV: Bayerische Landesgeschichte (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 8 StuPO)

§ 11 Vertiefungsmodul V: Ältere Vormoderne (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 9 StuPO)

§ 12 Vertiefungsmodul VI: Neuere und Neueste Geschichte (gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 10 StuPO)

§ 13 Geschichte mit 50 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 34 StuPO)

§ 14 Basismodul Alte Geschichte (gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 15 Basismodul Mittelalterliche Geschichte (gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 16 Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

§ 17 Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte (gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

§ 18 Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte (gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 5 StuPO)

§ 19 Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte 1 (gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 6 StuPO)

§ 20 Vertiefungsmodul IV: Neuere und Neueste Geschichte 2 (gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 7 StuPO)

§ 21 Fachdidaktik (gemäß § 50 StuPO)

§ 22 Basismodul Didaktik der Geschichte (gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 23 Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte (gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 24 Bachelorarbeit (gemäß § 14 StuPO)

Anlage 1: Studienverlaufsplan Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten

Anlage 2: Studienverlaufsplan Geschichte mit 50 ECTS-Leistungspunkten

§ 1: Begriffsbestimmung

AR	=	Arbeitskurs
ECTS	=	Leistungspunkte nach den Richtlinien des ECTS
GK	=	Grundkurs
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
PR	=	Praktikum
PL	=	Prüfungsleistung
Pnr	=	Prüfungsnummer
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

§ 2: Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 33 StuPO)

(1) ¹Bei der Wahl von Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten sind die vier Basismodule (Abs. 2 Nrn. 1 bis 4) und die sechs Vertiefungsmodule (Abs. 2 Nr. 5 bis 10) zu bestehen. ²Vor dem Besuch eines Hauptseminars muss das entsprechende Proseminar erfolgreich absolviert sein. ³Jede Vorlesung oder jeder Arbeitskurs bildet einen Schwerpunkt im Sinne der Schwerpunktbildung nach § 48 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c) LPO I. ⁴Im Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (Abs. 2 Nr. 4) und in den Vertiefungsmodulen III: Neuere und Neueste Geschichte und VI: Neuere und Neueste Geschichte (Abs. 2 Nrn. 7 und 10) müssen die Studierenden Veranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-Leistungspunkten im Bereich der Neueren Geschichte und Veranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-Leistungspunkten im Bereich der Neuesten Geschichte bestehen; das Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (Abs. 2 Nr. 4) wird dabei je nach Wahl der Studierenden entweder unter der Neueren Geschichte oder der Neuesten Geschichte angerechnet.

(2) Die Studierenden absolvieren folgende Module nach Maßgabe des Abs. 1:

1. Basismodul Theorie und Methode mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Theorie und Methode	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V/WÜ/PS Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder	2	5		V: Klausur (60 Minuten) WÜ: Referat (ca. 60 Minuten) PS: Klausur (90 Minuten)
- V/WÜ/PS Historische Hilfswissenschaften	2	5		V: Klausur (60 Minuten) WÜ: Referat (ca. 60 Minuten) PS: Klausur (90 Minuten)
			5	

2. Basismodul Alte Geschichte mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Alte Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Alte Geschichte	2	5		Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (10-13 Seiten Text ohne Anhang, SL)
			5	

3. Basismodul Mittelalterliche Geschichte mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Mittelalterliche Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Mittelalterliche Geschichte	2	5		Klausur (90 Minuten, SL)
			5	

4. Basismodul Neuere und Neueste Geschichte mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Neuere und Neueste Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Neuere und Neueste Geschichte	2	5		Klausur (90 Minuten, SL)
			5	

5. Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Alte Geschichte	2	5		Klausur (60 Minuten) als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden, die andere Veranstaltung: Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>
- V/AR Alte Geschichte	2	5		
			10	

6. Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Mittelalterliche Geschichte	2	5		Klausur (60 Minuten) als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der

- V/AR Mittelalterliche Geschichte	2	5		Studierenden, die andere Veranstaltung: Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>
			10	

7. Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte mit 15 ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Neuere oder Neueste Geschichte	2	5		Klausur (60 Minuten) als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden, die anderen Veranstaltungen: Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5		
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5		
			15	

8. Vertiefungsmodul IV: Bayerische Landesgeschichte mit 15 ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul IV: Bayerische Landesgeschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
-V/AR/WÜ/PS/HS Bayerische Landesgeschichte	2	5/5/5/10		V/AR: Klausur (60 Minuten) WÜ: Referat (ca. 60 Minuten) PS: Klausur (90 Minuten) HS: Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)

- V/AR Bayerische Landesgeschichte	2	5		als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden, die anderen Veranstaltungen: Keine
- V/AR Bayerische Landesgeschichte (entfällt bei Wahl des HS)	2	5		<i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i> Wird das HS gewählt, muss als Modulprüfung das Hauptseminar eingebracht werden.
			15	

9. Vertiefungsmodul V: Ältere Vormoderne mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul V: Ältere Vormoderne	SWS	LP	Summe	Prüfung
- HS Alte Geschichte oder Mittelalterliche Geschichte	2	10		Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)
			10	

10. Vertiefungsmodul VI: Neuere und Neueste Geschichte mit 10 ECTS-Leistungspunkten.

Vertiefungsmodul VI: Neuere und Neueste Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- HS Neuere oder Neueste Geschichte	2	10		Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)
			10	

§ 3: Basismodul Theorie und Methode
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 613203 ab) 613204 ac) 613205	a) aa) V Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder ab) WÜ Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder ac) PS Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder	2	5	aa) Klausur (60 Minuten) ab) Referat (ca. 60 Minuten) ac) Klausur (90 Minuten)	PL	aa)	ac)	ab)
ba) 101651 bb) 101652 101655	b) ba) V Historische Hilfswissenschaften oder bb) WÜ Historische Hilfswissenschaften oder	2	5	ba) Klausur (60 Minuten) bb) Referat (ca. 60 Minuten) bc)	PL	ba)	bc)	bb)

	bc) PS Historische Hilfswissenschaften			Klausur (90 Minuten)	
		2	5		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Alle historischen Fächer / Historische Hilfswissenschaften | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

ac) / bc)

Im Proseminar Theorie und Methode bzw. Historische Hilfswissenschaften steht die Erarbeitung der methodischen und theoretischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft im Allgemeinen und der Historischen Hilfswissenschaften im Speziellen im Vordergrund. Diese Inhalte werden durch eine den Stoff des gesamten Semesters abdeckende Klausur geprüft, wobei im Seminar jedoch auch die Diskussion und Reflexion der behandelten Themenkomplexe eine wichtige Rolle spielt, was eine zumindest partielle Anwesenheit der Studierenden notwendig macht, um den Kompetenzerwerb der Studierenden zu gewährleisten.

ab / bb)

Die Wissenschaftliche Übung Theorie und Methode bzw. Historische Hilfswissenschaften stellt die wissenschaftliche Erarbeitung individueller Themen und die Präsentation derselben in den Vordergrund. Diese werden im Anschluss im Seminar diskutiert, was maßgeblich zum Kompetenzerwerb der Studierenden beiträgt; eine vollständige Anwesenheit der Studierenden ist somit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 48 LPO I, im Speziellen:

- Methodische Grundlagen der Geschichtswissenschaft
- Theorien der Geschichtswissenschaft
- Historische Hilfswissenschaften im Überblick oder exemplarische Behandlung

- Neue Medien in der Geschichtswissenschaft

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die methodischen Grundkenntnisse des Faches Geschichte abzurufen und anzuwenden.
- die Erkenntnismöglichkeiten der Geschichtswissenschaft zu diskutieren.
- die Vor- und Nachteile der Nutzung neuer Medien in der Geschichtswissenschaft zu beurteilen.

§ 4: Basismodul Alte Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
101611	PS Alte Geschichte	2	5	Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (10-13 Seiten Text ohne Anhang)	SL			X
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Ausarbeitung der schriftlichen Präsentation muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Vordergrund des Seminars steht die Erarbeitung individueller Referatsthemen auf der Grundlage der im Seminar erlernten methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung. Die Referate sollen dabei im Plenum diskutiert werden, so dass anhand der Rückmeldung der Kommilitoninnen und Kommilitonen methodische, theoretische und inhaltliche Fehler offenbart und reflektiert werden können, um schließlich überarbeitet in der Hausarbeit dargestellt und diskutiert zu werden. Diese Rückmeldung seitens der Studierenden und ihre kritische Reflexion tragen maßgeblich zum Erreichen des Lernerfolges bei. Deshalb ist die volle Anwesenheit bei den Sitzungen des Proseminars notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus
- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen,
- sich mittels dieser historische Themen zu erschließen, diese in einem Vortrag zu präsentieren sowie über vorgetragene Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.
- die Angebote neuer Medien zu kennen und anzuwenden.

§ 5: Basismodul Mittelalterliche Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
101612	PS Mittelalterliche Geschichte	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL		X	
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Vordergrund des Seminars steht die Erarbeitung der methodischen und theoretischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft im Allgemeinen und der Mittelalterlichen Geschichte im Speziellen. Diese Inhalte werden durch eine den Stoff des gesamten Semesters abdeckende Klausur geprüft, wobei im Seminar jedoch auch die Diskussion und Reflexion der behandelten Themenkomplexe eine wichtige Rolle spielt, da die Studierenden hier die Kompetenz erwerben, wissenschaftliche Standpunkte zu vertreten, zu diskutieren und zu reflektieren. Dieser diskursive Charakter der Veranstaltung bedingt eine zumindest partielle Anwesenheit der Studierenden.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen,
- sich mittels dieser historische Themen zu erschließen, diese in einem Vortrag zu präsentieren sowie über vorgetragene Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.
- die Angebote neuer Medien zu kennen und anzuwenden.

§ 6: Basismodul Neuere und Neueste Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
101621	PS Neuere und Neueste Geschichte	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL		X	
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Vordergrund des Seminars steht die Erarbeitung der methodischen und theoretischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft im Allgemeinen und der Neueren und Neuesten Geschichte im Speziellen. Diese Inhalte werden durch eine den Stoff des gesamten Semesters abdeckende Klausur geprüft, wobei im Seminar jedoch auch die Diskussion und Reflexion der behandelten Themenkomplexe eine wichtige Rolle spielt, da die Studierenden hier die Kompetenz erwerben, wissenschaftliche Standpunkte zu vertreten, zu diskutieren und zu reflektieren. Dieser diskursive Charakter der Veranstaltung bedingt eine zumindest partielle Anwesenheit der Studierenden.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart

- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. Und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. Und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. Und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen,
- sich mittels dieser historische Themen zu erschließen, diese in einem Vortrag zu präsentieren sowie über vorgetragene Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.
- die Angebote neuer Medien zu kennen und anzuwenden.

§ 7: Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 5 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	1. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
752071	a) V Alte Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) V/AR Alte Geschichte	2	5	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		4	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus

- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.

§ 8: Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 6 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	1. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
752091	a) V Mittelalterliche Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) V/AR Mittelalterliche Geschichte	2	5	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		4	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter

- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.

§ 9: Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 7 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	1. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
782113	a) V Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	bzw. Keine		X		
	c) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	<i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>		X		
		6	15					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die anderen Veranstaltungen werden nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart
- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.

§ 10: Vertiefungsmodul IV: Bayerische Landesgeschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 8 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Bei Wahl von ad) Mindestens ein Basismodul aus §§ 3 bis 6 (vgl. § 33 Abs. 1 Satz 3 StuPO)	Jedes Semester	4. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
V & V & V: 782133	a) aa) V/AR Bayerische Landesgeschichte	2	5	aa) / ba) / c) Klausur (60 Minuten)	PL	aa)	ac) ad)	ab)
V & WÜ & V 782134	oder ab) WÜ Bayerische Landesgeschichte	2	5	ab) / bb) Referat (ca. 60 Minuten)				
V & PS & V 782135	oder ac) PS Bayerische Landesgeschichte	2	5	ac) / cb) Klausur (90 Minuten)				
V & WÜ & PS 782136	oder ad) HS Bayerische Landesgeschichte	2	10	ad) Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)				
V & PS & PS 782137	b) ba) V/AR Bayerische Landesgeschichte	2	5	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		ba)	bc)	bb)
V & WÜ & WÜ 782138	oder bb) WÜ Bayerische Landesgeschichte							
HS & V	oder bc) PS Bayerische Landesgeschichte							

782139	c) V/AR Bayerische Landesgeschichte (entfällt bei Wahl des HS)	2	5			X		
HS & PS 782140								
HS & WÜ 782141		4/6	15					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. des Referats bzw. der Hausarbeit, die bzw. das als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere(n) Veranstaltung(en) wird (werden) nicht geprüft.

Wird in a) das HS gewählt, muss dieses als Modulprüfung eingebracht werden.

Fachgebiet | verantwortlich:

Bayerische Landesgeschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll, Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

- a)
- aa) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 - ab) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 - ac) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 - ad) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

ac) / bc)

Im Proseminar Bayerische Landesgeschichte steht die Erarbeitung der methodischen und theoretischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft im Allgemeinen und der Bayerischen Landesgeschichte in Abhängigkeit der jeweiligen Epoche im Speziellen im Vordergrund. Diese Inhalte werden durch eine den Stoff des gesamten Semesters abdeckende Klausur geprüft, wobei im Seminar jedoch auch die Diskussion und Reflexion der behandelten Themenkomplexe eine wichtige Rolle spielt, da die Studierenden hier die Kompetenz erwerben, wissenschaftliche Standpunkte zu vertreten, zu diskutieren und zu reflektieren. Dieser diskursive Charakter der Veranstaltung bedingt eine zumindest partielle Anwesenheit der Studierenden.

ab / bb)

Die Wissenschaftliche Übung Bayerische Landesgeschichte stellt die wissenschaftliche Erarbeitung individueller Themen und die Präsentation derselben in den Vordergrund. Diese werden im Anschluss im Seminar diskutiert, was maßgeblich zum Kompetenzerwerb der Studierenden beiträgt; eine vollständige Anwesenheit der Studierenden ist somit notwendig.

ad)

Die Studierenden erarbeiten auf Basis der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Seminars selbst eingeschränkte wissenschaftliche Fragestellungen, die sie mit Hilfe der methodischen Kompetenzen der Basismodule und des interaktiven Diskurses im Seminar erarbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit erörtern. Somit erweist sich eine zumindest partielle Anwesenheit im Seminar als notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Römer und römisches Erbe in Bayern
- Herrschaft und Gesellschaft im Mittelalter am Beispiel Altbayerns, Frankens oder Schwabens
- territoriale Staatlichkeit und Konfession in der Frühen Neuzeit am Beispiel Altbayerns, Frankens oder Schwabens
- Modernisierung in Staat und Gesellschaft in Bayern im 18. und 19. Jahrhundert
- Bayern im Kaiserreich und in der Weimarer Republik
- Bayern zur Zeit des Nationalsozialismus
- Bayern im föderalen Deutschland und in Europa
- Aspekte der kulturellen Entwicklung Altbayerns, Frankens oder Schwabens

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- sich mittels dieser historische Themen zu erschließen, über die entsprechenden Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.
- die spezifischen Aspekte der bayerischen Geschichte darzulegen und zu diskutieren.
- eine epochenbezogene Breite an Geschichtswissen mit konkreten Kenntnissen der methodischen Vertiefung zu verbinden. (bei Wahl des Hauptseminars)

**§ 11: Vertiefungsmodul V: Ältere Vormoderne
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 9 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Basismodul Alte Geschichte bzw. Mittelalterliche Geschichte	Jedes Semester	4. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
703481	a) HS Alte Geschichte oder	2	10	Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)	PL		X	
703482	b) HS Mittelalterliche Geschichte							
		2	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Die Studierenden erarbeiten auf Basis der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Seminars selbst eingeschränkte wissenschaftliche Fragestellungen, die sie mit Hilfe der methodischen Kompetenzen der Basismodule und des interaktiven Diskurses im Seminar erarbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit erörtern. Somit erweist sich eine zumindest partielle Anwesenheit im Seminar als notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Griechische Staatenwelt und Staatsformen
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte der griechischen Welt
- Griechische Kulturgeschichte, Welt des Hellenismus
- Römische Republik, Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Römischen Reiches
- Kultur und Religion im Römischen Reich
- Zeitalter der Völkerwanderung und Fränkisches Reich
- Zeitalter der Ottonen und Salier
- Zeitalter der Staufer
- Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter
- Wirtschaftsformen des Mittelalters
- Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.
- eine epochenbezogene Breite an Geschichtswissen mit konkreten Kenntnissen der methodischen Vertiefung zu verbinden.
- sich mittels der im Studium erworbenen methodischen Kompetenzen Fragestellungen zu entwickeln, diese entsprechend wissenschaftlich zu erarbeiten, über die entsprechenden Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.

§ 12: Vertiefungsmodul VI: Neuere und Neueste Geschichte
(gemäß § 33 Abs. 2 Nr. 10 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Basismodul Neuere und Neueste Geschichte	Jedes Semester	4. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
703501	HS Neuere und Neueste Geschichte	2	10	Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)	PL		X	
		2	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Die Studierenden erarbeiten auf Basis der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Seminars selbst eingeschränkte wissenschaftliche Fragestellungen, die sie mit Hilfe der methodischen Kompetenzen der Basismodule und des interaktiven Diskurses im Seminar erarbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit erörtern. Somit erweist sich eine zumindest partielle Anwesenheit im Seminar als notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Entstehung des europäischen Staatensystems
- Reformation und Konfessionalisierung
- Renaissance und Humanismus
- Dreißigjähriger Krieg

- Absolutismus und Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- frühneuzeitliche Wirtschaftsformen
- Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Zeitalter der Revolutionen
- Deutscher Bund
- Deutsches Reich und Erster Weltkrieg
- Imperialismus und Kolonialismus
- Industrialisierung und gesellschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert
- Weimarer Republik und Nationalsozialismus
- Deutschland in Europa seit 1945
- Herausforderungen der Weltgemeinschaft durch Dekolonisation und Dritte Welt
- Wirtschaft und Gesellschaft im 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.
- eine epochenbezogene Breite an Geschichtswissen mit konkreten Kenntnissen der methodischen Vertiefung zu verbinden.
- sich mittels der im Studium erworbenen methodischen Kompetenzen Fragestellungen zu entwickeln, diese entsprechend wissenschaftlich zu erarbeiten, über die entsprechenden Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.

§ 13: Geschichte mit 50 ECTS-Leistungspunkten (gemäß § 34 StuPO)

(1) ¹Bei der Wahl von Geschichte mit 50 ECTS-Leistungspunkten sind die drei Basismodule (Abs. 2 Nr. 1 bis 3) und die vier Vertiefungsmodule (Abs. 2 Nr. 4 bis 7) zu bestehen. ²Die Lehrveranstaltungen der Basismodule sollten vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen der Vertiefungsmodule bestanden sein. ³Jede Vorlesung oder jeder Arbeitskurs bildet einen Schwerpunkt im Sinne der Schwerpunktbildung nach § 48 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c) LPO I. ⁴Im Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (Abs. 2 Nr. 3) und im Vertiefungsmodul III und IV: Neuere und Neueste Geschichte 1 und 2 (Abs. 2 Nrn. 6 und 7) müssen die Studierenden Veranstaltungen im Umfang von zehn ECTS-Leistungspunkten im Bereich der Neueren Geschichte und Veranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-Leistungspunkten im Bereich der Neuesten Geschichte bestehen; das Basismodul Neuere und neueste Geschichte (Abs. 2 Nr. 3) wird dabei je nach Wahl der Studierenden entweder unter der Neueren Geschichte oder der Neuesten Geschichte angerechnet. ⁵Von den Vertiefungsmodulen Alte Geschichte (Abs. 2 Nr. 4) bzw. Mittelalterliche Geschichte (Abs. 2 Nr. 5) müssen die Studierenden eines mit zehn ECTS-Leistungspunkten und eines mit fünf ECTS-Leistungspunkten absolvieren.

(2) Die Studierenden absolvieren folgende Module nach Maßgabe des Abs. 1:

1. Basismodul Alte Geschichte mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Alte Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Alte Geschichte	2	5		Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (10-13 Seiten Text ohne Anhang, SL)
			5	

2. Basismodul Mittelalterliche Geschichte mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Mittelalterliche Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Mittelalterliche Geschichte	2	5		Klausur (90 Minuten, SL)
			5	

3. Basismodul Neuere und Neueste Geschichte mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Neuere und Neueste Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Neuere und Neueste Geschichte	2	5		Klausur (90 Minuten, SL)

			5	
--	--	--	---	--

4. Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte mit 5 oder 10 ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung nach Abs. 1 Satz 5)

Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Alte Geschichte	2	5		Klausur (60 Minuten)
- V/AR Alte Geschichte	2	5		Sollten in diesem Modul zwei Veranstaltungen gewählt werden, wird die Klausur als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt, die andere Veranstaltung: Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>
			5/10	

5. Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte mit 5 oder 10 ECTS-Leistungspunkten (vgl. Wahlpflichtbindung nach Abs. 1 Satz 5)

Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Mittelalterliche Geschichte	2	5		Klausur (60 Minuten)
- V/AR Mittelalterliche Geschichte	2	5		Sollten in diesem Modul zwei Veranstaltungen gewählt werden, wird die Klausur als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt, die andere Veranstaltung: Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der</i>

				<i>Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>
			5/10	

6. Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte 1 mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte 1	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Neuere oder Neueste Geschichte	2	5		Klausur (60 Minuten) als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden, die andere Veranstaltung: Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5		
			10	

7. Vertiefungsmodul IV: Neuere und Neueste Geschichte 2 mit 10 ECTS-Leistungspunkten.

Vertiefungsmodul IV: Neuere und Neueste Geschichte 2	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5		Klausur (60 Minuten) als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden, die andere Veranstaltung: Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>
- V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5		
			10	

§ 14: Basismodul Alte Geschichte
(gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
101611	PS Alte Geschichte	2	5	Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (10-13 Seiten Text ohne Anhang)	SL			X
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Ausarbeitung der schriftlichen Präsentation muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Vordergrund des Seminars steht die Erarbeitung individueller Referatsthemen auf der Grundlage der im Seminar erlernten methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung. Die Referate sollen dabei im Plenum diskutiert werden, so dass anhand der Rückmeldung der Kommilitoninnen und Kommilitonen methodische, theoretische und inhaltliche Fehler offenbart und reflektiert werden können, um schließlich überarbeitet in der Hausarbeit dargestellt und diskutiert zu werden. Diese Rückmeldung seitens der Studierenden und ihre kritische Reflexion tragen maßgeblich zum Erreichen des Lernerfolges bei. Deshalb ist die volle Anwesenheit bei den Sitzungen des Proseminars notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus
- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen,
- sich mittels dieser historische Themen zu erschließen, diese in einem Vortrag zu präsentieren sowie über vorgetragene Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.
- die Angebote neuer Medien zu kennen und anzuwenden.

§ 15: Basismodul Mittelalterliche Geschichte
(gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
101612	PS Mittelalterliche Geschichte	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL		X	
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Vordergrund des Seminars steht die Erarbeitung der methodischen und theoretischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft im Allgemeinen und der Mittelalterlichen Geschichte im Speziellen. Diese Inhalte werden durch eine den Stoff des gesamten Semesters abdeckende Klausur geprüft, wobei im Seminar jedoch auch die Diskussion und Reflexion der behandelten Themenkomplexe eine wichtige Rolle spielt, da die Studierenden hier die Kompetenz erwerben, wissenschaftliche Standpunkte zu vertreten, zu diskutieren und zu reflektieren. Dieser diskursive Charakter der Veranstaltung bedingt eine zumindest partielle Anwesenheit der Studierenden.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen,
- sich mittels dieser historische Themen zu erschließen, diese in einem Vortrag zu präsentieren sowie über vorgetragene Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.
- die Angebote neuer Medien zu kennen und anzuwenden.

§ 16: Basismodul Neuere und Neueste Geschichte
(gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
101621	PS Neuere und Neueste Geschichte	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL		X	
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Vordergrund des Seminars steht die Erarbeitung der methodischen und theoretischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft im Allgemeinen und der Neueren und Neuesten Geschichte im Speziellen. Diese Inhalte werden durch eine den Stoff des gesamten Semesters abdeckende Klausur geprüft, wobei im Seminar jedoch auch die Diskussion und Reflexion der behandelten Themenkomplexe eine wichtige Rolle spielt, da die Studierenden hier die Kompetenz erwerben, wissenschaftliche Standpunkte zu vertreten, zu diskutieren und zu reflektieren. Dieser diskursive Charakter der Veranstaltung bedingt eine zumindest partielle Anwesenheit der Studierenden.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung
- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart

- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die fachspezifischen methodischen und theoretischen Grundlagen zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Epoche abzurufen,
- sich mittels dieser historische Themen zu erschließen, diese in einem Vortrag zu präsentieren sowie über vorgetragene Inhalte zu diskutieren und die eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung zu reflektieren.
- die Angebote neuer Medien zu kennen und anzuwenden.

§ 17: Vertiefungsmodul I: Alte Geschichte
(gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	1. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Von den Modulen §§ 17 und 18 dieses Modulkataloges muss nur in einem die Veranstaltung b) absolviert werden. (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 5 StuPO)</i>							
nur a) 101614	a) V Alte Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
a) & b) 752071	b) V/AR Alte Geschichte	2	5	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		2/4	5/10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Werden in diesem Modul zwei Veranstaltungen gewählt, wird die Klausur als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Alte Geschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Entstehung der griechischen Staatenwelt und ihrer Staatsformen bis zum Hellenismus
- Römische Republik und Römisches Kaiserreich
- Wirtschafts-, Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der griechischen und römischen Welt

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.

§ 18: Vertiefungsmodul II: Mittelalterliche Geschichte
(gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 5 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	1. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
	<i>Von den Modulen §§ 17 und 18 dieses Modulkataloges muss nur in einem die Veranstaltung b) absolviert werden. (vgl. Wahlpflichtbindung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 5 StuPO)</i>							
nur a) 101616	a) V Mittelalterliche Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
a) & b) 752091	b) V/AR Mittelalterliche Geschichte	2	5	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		2/4	5/10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Werden in diesem Modul zwei Veranstaltungen gewählt, wird die Klausur als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Mittelalterliche Geschichte | Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Von der Völkerwanderung bis zum Spätmittelalter
- das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt
- Kirche und Kultur im Mittelalter; Wirtschaftsformen sowie Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft im Mittelalter

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.

§ 19: Vertiefungsmodul III: Neuere und Neueste Geschichte 1
(gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 6 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	1. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
772113	a) V Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		4	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung

- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart
- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.

§ 20: Vertiefungsmodul IV: Neuere und Neueste Geschichte 2
(gemäß § 34 Abs. 2 Nr. 7 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	1. – 6. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
772131	a) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) V/AR Neuere oder Neueste Geschichte	2	5	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		4	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere und Neueste Geschichte | Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Europäische Geschichte von der Entstehung des europäischen Staatensystems bis zur Aufklärung

- Europa und die außereuropäische Welt in der Frühen Neuzeit
- Wirtschaftsformen und Gesellschaft in der Frühen Neuzeit
- Vom Zeitalter der Revolutionen bis zur Gegenwart
- Wirtschaft und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- Kunst und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert
- politische Ideen im 19. und 20. Jahrhundert

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse zu wiederholen und exemplarisch zu vertiefen.
- zentrale Bereiche der Epoche zu wiederholen.
- durch die Verbreiterung des Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art zu erläutern und in Verbindung zu setzen.

§ 21: Fachdidaktik
(gemäß § 50 StuPO)

(1) ¹Bei der Wahl von Didaktik der Geschichte sind das Basismodul (Abs. 2 Nr. 1) und das Vertiefungsmodul (Abs. 2 Nr. 2) zu bestehen. ²Vor dem Vertiefungsmodul soll das Basismodul erfolgreich absolviert werden. ³Es besteht die Möglichkeit, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum nach § 57 Abs. 2 im Rahmen des Vertiefungsmoduls nach Abs. 2 Nr. 2 abzulegen.

(2) Die Studierenden absolvieren folgende Module:

1. Basismodul Didaktik der Geschichte mit 5 ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Didaktik der Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V/PS Grundlagen der Geschichtsdidaktik I	2	2		Klausur (90 Minuten)
- GK/TU Grundlagen der Geschichtsdidaktik II	1	3		
			5	

2. Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte mit 5 ECTS-Leistungspunkten.

Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in Geschichte (Schule) mit SE in Unterrichtsanalyse und Unterrichtsvorbereitung oder	2	5		pädagogische Handakte (10 Seiten ohne Anhang, SL)
- SE/WÜ Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte oder - SE/WÜ Geschichte unterrichten	2	5		Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang) bzw. Klausur (60 Minuten) Die genaue Prüfungsart wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
			5 LP	

§ 22: Basismodul Didaktik der Geschichte
(gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS	1. – 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
752415	a) V/PS Grundlagen der Geschichtsdidaktik I	2	2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) GK/TU Grundlagen der Geschichtsdidaktik II	1	3			X		
		3	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 75 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I(KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Geschichtsdidaktische Theorien und Forschungsansätze;
- alters- und schulartspezifische Überlegungen bezüglich der Orientierung durch Geschichte in der Geschichtskultur;
- kompetenzorientierte Modelle historischen Lernens;

- schulartspezifische Stufung von Anforderungen und Überprüfung von Kompetenzen;
- typische Lernformen des Geschichtsunterrichts unter Berücksichtigung fächerübergreifender Aspekte;
- systematische und lebensweltbezogene Kriterien für die Auswahl und Thematisierung historischer Fragestellungen im Geschichtsunterricht in schulart- und altersbezogener Ausprägung.

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- geschichtsdidaktische Konzepte und Positionen reflektierend zu beschreiben.
- auf der Basis eines geschichtstheoretischen und geschichtsdidaktischen Grundwissens Forschungsansätze und Theorien des Faches darzustellen und zu bewerten.
- berufsbezogene schulische und außerschulische Schwerpunktfragen zu erläutern.
- fachspezifische Methoden und Medien der Geschichtsvermittlung zu unterscheiden und zu analysieren.
- sich anhand ausgewählter geschichtsdidaktische Basisliteratur die Grundlagen der Geschichtsdidaktik nochmals selbstständig zu erschließen.

§ 23: Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte
(gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	a) WS b) jedes Semester	4. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
707521	a) PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in Geschichte (Schule) mit SE in Unterrichtsanalyse und Unterrichtsvorbereitung oder	6	5	pädagogische Handakte (10 Seiten ohne Anhang)	SL			X
ba) 743911 bb) 744022	b) ba) SE/WÜ Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte oder bb) SE/WÜ Geschichte unterrichten	2	5	A) Klausur (60 Minuten) bzw. B) Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang) Die genaue Prüfungsart wird vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.	PL	A)		B)
		6/2	5					

Errechnung der Modulnote

Bei der Wahl des Praktikums:

Die Veranstaltung a) muss mit „bestanden“ bewertet worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Bei der Wahl des Proseminars:
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:

- a) 90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a)
Im Praktikum ist eine vollständige Anwesenheitspflicht gemäß der „Organisation der Praktika für das Lehramt an Realschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22. September 2008 (KWMBI S. 359)“, Punkt 8.2 festgesetzt.

b) (Bei Prüfungsform B))

Das hochschuldidaktische Konzept des Seminars / der Wissenschaftlichen Übung basiert auf der wissenschaftliche Erarbeitung individueller Themen im Gesamtkontext einer semesterübergreifenden thematischen Fragestellung. Diese Individualthemen werden im Anschluss im Seminar diskutiert, wodurch die Studierenden die methodischen Kompetenzen geschichtsdidaktischer Arbeit erwerben, ihre Standpunkte diskutieren und reflektieren. In der Ausarbeitung des Referates verarbeiten die Studierenden die gewonnenen Reflexionen über die in der Diskussion hinzugewonnenen Erkenntnisse in der schriftlichen Ausarbeitung, das diskursive Konzept der Veranstaltung macht eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 48 LPO I(KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- kritische Analyse von Unterrichtskonzepten und -materialien mithilfe fachdidaktischer Erkenntnisse unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Einsichten;
- selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu ausgewählten Inhalten sowie zu fachspezifischen Arbeitsweisen unter Berücksichtigung geeigneter Methoden und Medien,
- Kriterien für die Schaffung sach-, adressaten- und medienadäquater historischer Narrationen;

- Kriterien für die Analyse von Quellen und Darstellungen sowie deren schulspezifische Wendung;
- Medien fachbezogenen Lernens und ihre schulart- und altersspezifische Nutzung;
- fachspezifische Arbeitsformen in schulart- und altersbezogener Ausprägung;
- kritische Analyse von Lehrplänen und Schulbüchern der jeweiligen Schulart unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen.

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden bei der Wahl des Praktikums in der Lage sein,

- die Problematik bei der Auswahl der Fachinhalte und Themen zu diskutieren.
- Fachinhalte und Themen konkreter Unterrichtsvorhaben alters- und sachgemäß didaktisch zu reduzieren und zu strukturieren.
- Lehrpläne kritisch zu bewerten und ihre Vorgaben in der Unterrichtsplanung kompetent zu berücksichtigen.
- mit fachspezifischen und überfachlichen Methoden und Medien reflektiert umzugehen,
- Unterrichtsprozesse zu beschreiben und zu evaluieren.
- ausgewählte Sequenzen von Geschichtsunterricht zu planen, durchzuführen und selbstreflexiv zu beurteilen,
- durch regelmäßigen Besuch des Seminars zum studienbegleitenden Praktikum mit Unterrichtshospitationen und eigenen Lehrversuchen Unterrichtsplanungen und -ergebnisse zu erstellen, zu präsentieren und zu diskutieren sowie schriftlich zu dokumentieren.

Bei der Wahl des Proseminars werden die Studierenden in der Lage sein,

- geschichtsdidaktische Konzeptionen im unterrichtspraktischen Kontext anzuwenden und zu beurteilen.
- die Orientierung durch Geschichte in der Geschichtskultur alters- und schulartspezifisch an ausgewählten Beispielen zu erörtern.
- die Problematik bei der Auswahl der Fachinhalte und Themen zu diskutieren.
- kompetenzorientierte Modelle historischen Lernens schulartspezifisch zu bewerten und anzuwenden.
- Anforderungen und Kompetenzen historischen Lernens alters- und schulartspezifisch zu stufen und zu überprüfen.
- Lernformen des Geschichtsunterrichts unter Berücksichtigung fächerübergreifender Aspekte zu beschreiben und beispielhaft umzusetzen.
- Quellen und Darstellungen auf ihre unterrichtliche Nutzung hin zu diskutieren und zu beurteilen.
- Medien historischen Lernens schulart- und altersspezifisch zu nutzen.
- Unterrichtskonzepte und -materialien mithilfe fachdidaktischer Erkenntnisse unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Einsichten kritisch zu analysieren.
- Lehrpläne und Schulbücher unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen kritisch zu bewerten.

§ 24: Bachelorarbeit
(gemäß § 14 StuPO)

Die Bachelorarbeit kann im Fach Didaktik der Geschichte gefertigt werden. Sie ist in einer der Modulgruppen A oder C anzufertigen.

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Insgesamt mind. 120 ECTS- Leistungspunkte im Studiengang	Jedes Semester	5. – 6. Semester	Max. 8 Wochen

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Umfang	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
709900	Bachelorarbeit		10	ca. 40 Seiten ohne Anhang	PL			
			10					

Für die Bachelorarbeit wird eine Note gemäß § 15 Abs. 1 StuPO vergeben.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:

300 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Studierenden bearbeiten eine klar beschriebene Fragestellung, wobei folgende Anforderungen gestellt werden:

- Inhalt: genaue Erfassung des Themas, fachlich korrekte Bearbeitung der Fragestellung;
- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung;
- Argumentation: theoriebasierte und systematische Entfaltung des Gedankengangs, kohärente Darstellung;
- Wissenschaftlichkeit: angemessene Auswahl von Fachliteratur, korrekte Zitierweise, einheitliches Literaturverzeichnis;
- Sprache: angemessener Stil, Verwendung von Fachsprache, sprachliche Richtigkeit (Orthographie, Interpunktion, Grammatik).

Die Studierenden zeigen, dass sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Beherrschung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens;
- Selbstständige Bearbeitung einer begrenzten wissenschaftlichen Fragestellung auf der Basis von Fachliteratur mit angemessenen Methoden innerhalb des Zeitraumes von 8 Wochen.

Anlage 1: Geschichte mit 90 ECTS-Leistungspunkten

Studienverlaufspläne stellen einen idealtypischen Ablauf des Studiums dar und dienen der Orientierung; die angegebenen Module müssen nicht zwingend zu den dargestellten Zeitpunkten absolviert werden.

Semester (bei Beginn zum WS)	Module Fachwissenschaft				Module Fachdidaktik
	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere und Neueste Geschichte	Bayerische Landesgeschichte / Theorie & Methode	
1.	BM Alte Geschichte PS /2 SWS / 5 LP			BM Theorie und Methode V/PS/WÜ /2 SWS / 5 LP	BM Didaktik der Geschichte V/PS+GK/TU / 3 SWS / 5 LP
2.		BM Mittelalterliche Geschichte PS /2 SWS / 5 LP	BM Neuere und Neueste Geschichte PS /2 SWS / 5 LP	VM IV: Bayerische Landesgeschichte V/AR+ V/AR/WÜ/PS+ V/AR/WÜ/PS/HS 4-6 SWS / 15 LP	
3.	VM I: Alte Geschichte V+V/AR / 4 SWS / 10 LP				VM III: Neuere und Neueste Geschichte V+V/WÜ+V/WÜ / 6 SWS / 15 LP
4.		VM II: Mittelalterliche Geschichte V+V/AR / 4 SWS / 10 LP			
5.	VM V: Ältere Vormoderne HS / 2 SWS / 10 LP				VM Didaktik der Geschichte PR bzw. SE/WÜ / 6 bzw. 2 SWS / 5 LP
6.			VM VI: Neuere und Neueste Geschichte HS / 2 SWS / 10 LP		

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss

BM = Basismodul
 VM = Vertiefungsmodul
 AM = Aufbaumodul

Anlage 2: Geschichte mit 50 ECTS-Leistungspunkten

Studienverlaufspläne stellen einen idealtypischen Ablauf des Studiums dar und dienen der Orientierung; die angegebenen Module müssen nicht zwingend zu den dargestellten Zeitpunkten absolviert werden.

Semester (bei Beginn zum WS)	Module Fachwissenschaft			Module Fachdidaktik
	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere und Neueste Geschichte	
1.	<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> BM Alte Geschichte PS /2 SWS / 5 LP </div>			<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> BM Didaktik der Geschichte V/PS+GK/TU / 3 SWS / 5 LP </div>
2.		<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> BM Mittelalterliche Geschichte PS /2 SWS / 5 LP </div>	<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> BM Neure und Neueste Geschichte PS /2 SWS / 5 LP </div>	
3.	<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> VM I: Alte Geschichte V(+V/AR) / 2-4 SWS / 5/10 LP </div>			
4.		<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> VM II: Mittelalterliche Geschichte V(+V/AR) / 2-4 SWS / 5/10 LP </div>		
5.			<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> VM III: Neuere und Neueste Geschichte V+V/WÜ / 4 SWS / 10 LP </div>	<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> VM Didaktik der Geschichte PR bzw. SE/WÜ / 6 bzw. 2 SWS / 5 LP </div>
6.			<div style="border: 1px dashed gray; padding: 5px;"> VM IV: Neuere und Neueste Geschichte V+V/WÜ / 4 SWS / 10 LP </div>	

Studienpläne und weitere Informationen im Internet:

<http://www.zlf.uni-passau.de/studium/downloads/>

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss

BM = Basismodul
VM = Vertiefungsmodul
AM = Aufbaumodul